

IRAN: Gewerkschaft der Busfahrer

Die Gewerkschaft des Teheraner Bus-unternehmens „Sherkat-e Vahed“ wurde nach der islamischen Revolution 1979 verboten, konstituierte sich nach einer Gesetzesänderung (Zulassung von Gewerkschaften) 2004 als erste unabhängige Gewerkschaft des Iran neu. Seither sind ihre Mitglieder, insbesondere die Führungsmitglieder, im Visier der Behörden; einige wurden verhaftet.

Schikanen und Verhaftungen

Der Vorsitzende der Gewerkschaft, **Mansour Ossanlu**, wurde mehrmals verhaftet; zuletzt im Juli 2007. Er wurde zu insgesamt sechs Jahren Haft verurteilt; im Mai 2011 kam er vorzeitig frei.

Der Vize-Vorsitzende der Gewerkschaft, **Ebrahim Madadi**, wurde am 18. April 2012 nach Verbüßen einer Haftstrafe von dreieinhalb Jahren freigelassen.

Weitere Führungsmitglieder der Gewerkschaft, Saeed Torabian und Reza Shahabi, wurden im Juni 2010 festgenommen. **Reza Shahabi**, Kassier der Gewerkschaft (siehe Bild), wurde zu sechs Jahren Haft verurteilt. Er befindet sich in einem sehr schlechten Gesundheitszustand und machte mit mehreren Hungerstreiks auf seine Situation aufmerksam. Seiner im Februar 2012 geäußerten Klage über eine einseitige Lähmung im Februar 2012 kamen die Behörden erst Ende April 2012 nach und überstellten ihn in ein Spital.



Saeed Torabian, für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, wurde Ende Juli 2010 freigelassen. Wie Reza Shahabi war auch er seit 2005 wegen seiner Teilnahme an Streiks von 2005 für vier Jahre von der Arbeit gesperrt.

Kein 1. Mai

Den iranischen GewerkschafterInnen wurde verboten, den 1. Mai 2012 zu feiern. In Teheran wurde der 1. Mai in einer Sporthalle gefeiert; im Sanandaj (Provinz Kurdistan) versammelten sich ArbeiterInnen mit dem Slogan „Wir sind ArbeiterInnen, wir sind hungrig“ auf der Straße; die Versammlung wurde von Sicherheitskräften zerschlagen.

Weitere Informationen und aktuelle Aktionen

<http://gewerkschafterInnen.amnesty.at> → ACTIVITY und ACTION: Urgent Actions, Grußaktionen und Aktionspaket zum 1. Mai

Helfen Sie mit.

Fordern Sie die unverzügliche und bedingungslose Freilassung von Reza Shahabi und Zugang zu medizinischer Versorgung.

Appellieren Sie an die Behörden.

Adressen:

Ayatollah Sadeqh Larijani - Head of the Judiciary
Howzeh Riyasat-e Qoveh Qazaiyeh
Pasteur St. Vali Asr Ave.,
South of Serah-e Jomhuri,
Tehran 1316814737
Islamic Republic of Iran
His Excellency Mahmoud Ahmadinejad
The Presidency
Palestine Avenue, Azerbaijan Intersection
Tehran, Islamic Republic of Iran

Briefvorschlag (englisch):

Your Excellency,
I call on you to immediately and unconditionally release Reza Shahabi as he is held solely for his peaceful trade union activities, to protect him from torture or other ill-treatment and to provide them with all necessary medical care.
I urge you to end all victimization, discrimination, harassment and arbitrary arrest of human rights defenders, including women's rights activists, lawyers and trade unionists and others who are seeking to uphold their own and others' rights.

